

---

# Elfchen

---

Das Elfchengedicht hat seinen Namen von der Zahl seiner Wörter:

**11 Wörter: ein Gedicht**

Die 11 Wörter werden so auf 5 Zeilen verteilt:

- 1. Zeile: 1 Wort**
- 2. Zeile: 2 Wörter**
- 3. Zeile: 3 Wörter**
- 4. Zeile: 4 Wörter**
- 5. Zeile: 1 Wort**

zusammen ergeben die 11 Wörter eine kurze Geschichte. z.B.:

**Sommerferien  
Zeugnis bekommen  
gute Noten gehabt  
ich faulenze fünf Wochen  
toll**

**Der Frosch  
  
grün  
der Frosch  
versteckt am  
Teichrand  
ich verfolge die Jagd  
schnapp**

ev. Titel

\_\_\_\_\_

1. Zeile:

\_\_\_\_\_

2. Zeile:

\_\_\_\_\_

3. Zeile:

\_\_\_\_\_

4. Zeile:

\_\_\_\_\_

5. Zeile:

\_\_\_\_\_

---

# Haiku

---

Das Haiku ist eine traditionelle Gedichtform aus Japan. Es besteht jeweils aus 17 Silben verteilt auf drei Zeilen:

- 1. Zeile: 5 Silben
- 2. Zeile: 7 Silben
- 3. Zeile: 5 Silben

Thematisch haben klassische Haikus etwas mit der Natur zu tun.

**Der Schmusekater:  
mit seinen scharfen Krallen  
fängt er grad die Maus.**

**Ab der Mittagszeit  
ist es etwas schattiger  
ein Wolkenhimmel**

**Das Rascheln vom Blatt,  
welches der Wind zu mir trägt,  
ist sehr bezaubernd.**

1	2	3	4	5	6	7
Der	Schmu-	se-	ka-	ter:		
Mit	sei-	nen	schar-	fen	Kral-	len
fängt	er	grad	die	Maus.		

1	2	3	4	5	6	7
_____	_____	_____	_____	_____		
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____		

---

# Limerick

---

Ein Limerick ist ein kurzes, in aller Regel scherzhaftes Gedicht in fünf Zeilen mit dem Reimschema aabba, das eine Geschichte erzählt, die meistens mit einer Pointe endet. Eine stimmige Rhythmik im Gedicht ist sehr wichtig.

- Gewöhnlich enthält die **erste Zeile** eine **Person** und endet mit einem **Orts- oder Landschaftsnamen**.
- Der Ortsname gibt den Reim für die zweite und fünfte Zeile vor.
- Die **zweite Zeile** beschreibt eine **Eigenschaft oder Handlungsweise der Person** aus der ersten Zeile.
- Die folgenden beiden **Zeilen drei und vier** sind kurz und führen die Geschichte aus der zweiten Zeile mit eigenem Reim fort.
- In der **letzten Zeile** folgt möglichst eine überraschende, komische **Pointe**, deren Reim zur ersten und zweiten gehört.

Es war ein Buddhist mal in Kiel  
Der reiste sehr gern und sehr viel  
Mir kam in den Sinn:  
Wo will der denn hin?  
Er sagte: „Der Weg ist das Ziel.“

Es gab eine Dame in Heiden  
Die konnte das Leiden vermeiden  
Und zwar durch Distanz  
Und viel Arroganz  
Denn dann konnte keiner sie leiden

Ein Gentleman-Boxer aus Bremen  
Mit Topqualitäten im Nehmen  
Gerät niemals in Streit:  
Er verliert jeden Fight  
Und weiß sich im Ring zu benehmen

Gern zieht ein Dentist aus Lausanne  
Die Zähne komplett, hörte man  
Denn manch ein Patient  
Wird schnell renitent  
Und beißt ihn, solange er noch kann

